

Schulwechsel wegen Mobbing und Schikanen als Quereinsteiger, nur wie realisieren?

Beitrag von „Moebius“ vom 13. Dezember 2025 17:13

[Zitat von Milli85](#)

Es gibt aber ja Gesetzlichkeiten und die stehen überm Hausrecht des SLs.

Völliger Unsinn, kein Seminarleiter kann einen Schulleiter an dessen eigenen Schule aus irgendeinem Raum verweisen und ich halte es auch für wenig glaubwürdig, dass ein Seminarleiter das versucht.

[Zitat von Milli85](#)

Meine Frage ist nun: Wie kann ich forcieren, dass ich endlich die Schule wechseln kann? Soweit ich weiß, muss der Schulleiter ja den Versetzungsantrag genehmigen und das wird er niemals machen. Müsste ich erst hohe Fehlzeiten ansammeln, damit das Eingliederungsmanagement aktiv wird oder was wäre noch ein Weg? Bezirkspersonalrat?

Du musst dir Hilfe im echten Leben suchen und keine Scheinhilfe in Internetforen, die dir nichts nützen wird. Und sie wird dir nichts nützen, weil hier das gleiche passieren wird, wie in den letzten Posts die du zu einer Situation geschrieben hast: Leute werden dich auf stark subjektiv gefärbte Aspekte in deinen Ausführungen hinweisen und darauf, dass es auch Probleme an deinem eigenen Verhalten gibt und du letztlich nur daran arbeiten kannst. Das wirst du wieder nicht hören wollen und gegen von dir nicht erwünschte Antworten eskalieren, annehmen wirst du nur Antworten, die mit auf diejenigen schimpfen, die dir deiner Meinung nach Unrecht tun. Möglicherweise wird dir wirklich unrecht getan, das kann man anhand deiner Darstellungen objektiv nicht beurteilen, weil einfach Sachdarstellungen, persönlicher Frust und offensichtlich nicht objektive Schilderungen vermischt werden. Helfen können dir nur die passenden Stellen vor Ort - Seminar, Personalrat.